



SLRG SSS

Ihre Rettungsschwimmer

Prävention

Factsheet: Präventions-Patrouille

Das wollen wir tun

Qualifizierte Personen der SLRG patrouillieren an öffentlichen Badeplätzen zur Erkennung von sicherheitsrelevanten Situationen und intervenieren adäquat. Sie weisen auf Gefahren hin, führen Präventionsgespräche durch, dokumentieren diese und geben Informationsmaterial zur Ertrinkungsprävention ab.

Wie wollen wir dies tun

Die Patrouillen-Teams bestehen aus mindestens zwei Personen. Die Patrouille findet in erster Linie auf dem Landweg statt. Haben die Sektionen die Möglichkeit, Patrouillen auf den Gewässern durchzuführen, kann dies in Absprache mit den Behörden und ergänzend zur Land-Patrouille organisiert werden. Dabei wird auf die Befolgung der SLRG Bade-, Fluss- und Freitauchregeln geachtet und bei Bedarf Informationsmaterial abgegeben.

Zielgruppen/-personen

Grundsätzlich alle Passanten und Badende an öffentlichen Badeplätzen, mit Schwerpunkt auf Risikoindikatoren wie...

- Eltern mit Kindern
- Junge Erwachsene (v.a. Männer, 15- bis 30-jährig)
- Personen mit Migrationshintergrund

Wer steht im Einsatz

Freiwillige, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- kennen die SLRG und ihre Tätigkeiten
- besitzen eine kommunikative, verantwortungs- und pflichtbewusste sowie unvoreingenommene und aufgeschlossene Persönlichkeit

Team-Zusammensetzung

- Zwei Personen pro Team
- Eine Person des Teams ist mindestens 18 Jahre alt
- Eine Person bringt SLRG-Erfahrung mit
- Von Vorteil: Durchmischung nach Alter und Geschlecht

Ausrüstung & Hilfsmittel

- SLRG-Bekleidung (T-Shirt, Shorts, Cap)¹
- evtl. Erste-Hilfe-Set (Rettungsdecke, Pflaster, etc.)
- Checkliste Präventionsgespräche
- Persönliches Mobiltelefon mit Datenzugang für Dokumentation Präventionsgespräche

¹ <https://www.slrg.ch/de/slrg-bekleidung>



Ihre Rettungsschwimmer

Informationsmaterial zur Abgabe

- Baderegelflyer
- Informationsflyer Programm «Wassersicherheit macht Schule»/Wasserwachtel «Milu»
- Flyer für Personen mit Migrationshintergrund «Spass am, im und auf dem Wasser»

Das gilt es zu beachten

- Die Absprachen mit der Stadt/Gemeinde und Blaulichtorganisationen
- Die Präventions-Patrouille hat grundsätzlich keinen Aufsichtsauftrag